

Mladá Boleslav, 2. November 2023

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den folgenden Informationen um eine internationale Pressemappe handelt. Die darin enthaltenen Modellbeschreibungen beziehen sich auf die Weltmodelle. Für den deutschen Markt kann es zu Abweichungen kommen.

Die offiziellen Verbrauchs- und Emissionswerte liegen erst mit Abschluss der Typgenehmigungsverfahren vor.

Pressemappe Škoda Superb

Inhalt

Einleitung	2
Exterieur	5
Interieur	8
Antriebe	12
Sicherheit	15
Superb L&K	18
Modellgeschichte	20

Der neue Škoda Superb: mehr Platz und Komfort, sechs effiziente Antriebsstränge und innovative Assistenzsysteme

- › **Freie Wahl für Kunden:** Vierte Generation des Škoda Verbrennerflaggschiffs gibt es als Limousine und Kombi
- › **Bewährte Stärken:** Verfeinertes Design zeigt neue Škoda Designsprache inklusive neuen LED-Hauptscheinwerfern mit 40 Prozent mehr Lichtausbeute
- › **Auf den Kunden fokussiert:** neues und noch intuitiveres Interieurkonzept mit Škoda Smart Dials, aufgeräumtem Design und nachhaltigen Materialien
- › **Effizientere Antriebsstränge:** drei Benzin, zwei Diesel und ein verbesserter Plug-in-Hybridantrieb mit über 100 Kilometer elektrischer Reichweite
- › **Mild-Hybrid feiert Premiere im Superb**
- › **Erhöhte Sicherheit:** viele neue innovative und optimierte Sicherheits- und Assistenzsysteme

Die vierte Generation des Škoda Superb setzt auf die Stärken ihres Vorgängers und bietet ein verfeinertes Design, mehr Platz und Komfort sowie modernste Technologien. Kunden können wieder zwischen Kombi und Limousine wählen. Die neue Angebotsstruktur umfasst sieben Design Selections mit einer breiten Auswahl an nachhaltigen Lösungen wie zum Beispiel Stoffen aus 100 Prozent recycelten Materialien. Innovative Škoda Smart Dials (digitale Drehregler) und das neue Interieurkonzept mit 13 Zoll großem, freistehendem Infotainmentdisplay bieten noch mehr Benutzerfreundlichkeit. Das Interieur wirkt aufgeräumt und geräumig. Die Antriebsstränge hat Škoda einmal mehr optimiert und noch effizienter gemacht. Zur Wahl stehen drei Benzin mit Leistungen von 110 kW (150 PS) bis 195 kW (265 PS) und zwei Diesel mit 110 kW (150 PS) beziehungsweise 142 kW (193 PS). Zusätzlich ergänzt ein neuer Plug-in-Hybridantrieb exklusiv für den Kombi das Angebot. Unter den Benzinern steht die komplett neue Mild-Hybridvariante erstmals im Superb zur Wahl. Innovative Assistenzsysteme wie der Abbiege- und Kreuzungsassistent feiern ihr Debüt im Superb.

Klaus Zellmer, Škoda Auto Vorstandsvorsitzender, sagt: „Seit über 20 Jahren führt der Superb das Verbrennerportfolio von Škoda an. Das wird er auch in vierter Generation fortsetzen. Sie bietet ein verfeinertes, skulpturales Design, herausragendes Platzangebot und hochmoderne Technologien. Weiter optimierte Antriebsstränge und eine verbesserte Aerodynamik erzielen eine noch größere Effizienz. Den Plug-in-Hybrid haben wir rundum erneuert, er bietet nun mehr als 100 Kilometer elektrische Reichweite. Das komplett neue Interieur ist noch ergonomischer und zeichnet sich durch einen beispielhaften Anteil an nachhaltigen Materialien aus. Zu guter Letzt bieten wir den Superb wieder als Limousine und Kombi an und richten uns damit nach den Wünschen der Kunden.“

Flaggschiff des Verbrennerportfolios hebt bewährte Stärken auf neues Level

Mit der vierten Superb-Generation setzt Škoda einmal mehr Maßstäbe in puncto Design, Geräumigkeit, Komfort und Sicherheit. Design- und Aerodynamikanpassungen ermöglichen einen geringeren Verbrauch bei verbesserter Performance. Drei moderne TSI-Benziner, inklusive einer Mild-Hybridvariante, zwei Diesel und ein neuer Plug-in-Hybridantrieb mit mehr als 100 Kilometer elektrischer Reichweite im WLTP-Zyklus leisten zwischen 110 kW (150 PS) und 195 kW (265 PS). Der Topdiesel und Topbenziner verfügen serienmäßig über Allradantrieb. Škoda kombiniert alle Motorisierungen des neuen Superb mit automatischem Direktschaltgetriebe (DSG). Zahlreiche neue und verbesserte Assistenzsysteme sorgen darüber hinaus für noch mehr Sicherheit und Komfort. Die signifikant helleren LED-Matrixhauptscheinwerfer sowie LED-Rückleuchten der neuen Generation und die dynamische Fahrwerksregelung DCC Plus feiern ihr Debüt im Superb.

Neues und geräumigeres Interieurkonzept, organisiertes Design und intuitive Bedienung

Die vierte Superb-Generation tritt mit skulpturalem Exterieurdesign und einem neuen, achteckig gestalteten Škoda Kühlergrill auf. Das komplett neue Interieurkonzept umfasst ein freistehendes Infotainmentdisplay mit bis zu 13 Zoll Bildschirmdiagonale. Der Gangwahlhebel rückt an die Lenksäule und ermöglicht eine aufgeräumte, ordentliche und noch geräumigere Mittelkonsole. Erstmals im Superb steht auf Wunsch ein Head-up-Display zur Wahl. Die innovativen Škoda Smart Dials (digitale Drehregler) erlauben einen schnellen und intuitiven Zugriff auf zahlreiche Fahrzeug- und Infotainmentfunktionen. Zudem übernimmt der neue Superb die mit dem Enyaq eingeführten Design Selections. Sie bieten sowohl themenbezogene Optionspakete als auch einzelne Ausstattungsmöglichkeiten. Zu den neuen Funktionen zählt unter anderem eine Phone Box mit induktiver 15-Watt-Schnellladeoption, die das Smartphone zeitgleich kühlt. Ebenfalls neu: rückenfreundliche Ergositze mit zehn pneumatisch gesteuerten Massagekissen. Die elektrisch gesteuerte Gepäckraumabdeckung des Superb Combi ist eine von mehreren neuen Simply Clever-Details – insgesamt gibt es 28.

Martin Jahn, Škoda Auto Vorstand für Vertrieb und Marketing, sagt: „Der Superb ist seit mehr als zwei Jahrzehnten Aushängeschild für das Škoda Know-how in puncto Technologien und Design. Mit bewährten Stärken wie Praktikabilität und Geräumigkeit, die heute für unsere gesamte Modellpalette stehen, haben Kunden weltweit den Superb bestens angenommen. Die neue, vierte Generation baut auf diesen Stärken auf und hebt sie auf ein neues Level, was sie zur perfekten Begleitung für tägliche Entdecker macht. Indem wir die vierte Superb-Generation als Limousine und Kombi anbieten, stellen wir sicher, dass wir alle Kundenbedürfnisse bestmöglich erfüllen.“

Über zwei Jahrzehnte andauernde Erfolgsgeschichte und drei Modellgenerationen

Der erste Škoda Superb ging 2001 an den Start – seitdem rollten mehr als 1,6 Millionen Exemplare von den Produktionsbändern. Die Fertigung des Superb erfolgt in Kvasiny (Tschechische Republik), Solomonovo (Ukraine), Aurangabad (Indien) und Nanjing (China). Über die vergangenen zwei Jahrzehnte hat die Baureihe zahlreiche internationale

Auszeichnungen und Preise gewonnen. Mehr als 30 davon sicherte sich allein die dritte Superb-Generation im Jahr 2016, darunter den Red Dot Award für herausragendes Produktdesign für den Superb Combi. Zwischen 2001 und 2008 hat Škoda insgesamt 137.000 Exemplare der ersten Generation ausgeliefert. Die zweite Generation hat sich von 2008 bis 2015 insgesamt 618.000 Mal verkauft. 2009 folgt die erste Kombiversion. Die dritte Generation debütierte 2015. Bis heute liefen 845.000 Exemplare vom Band. Die größten europäischen Märkte für die dritte Generation sind Deutschland mit 153.222 verkauften Fahrzeugen (bis einschließlich September 2023), die Tschechische Republik (61.479 Fahrzeuge) und das Vereinigte Königreich (57.054 Fahrzeuge).

Exterieur: neue Modern Solid-Designelemente, verbesserte Aerodynamik und skulpturales Design

- › Scharf gezeichnete Linien und optimierte Karosserie für bessere Effizienz; verfeinerte Details in Unique Dark Chrome
- › LED-Matrixhauptscheinwerfer mit 36 einzelnen Lichtsegmenten und Cristallinium-Details liefern 40 Prozent mehr Lichtausbeute
- › Zuwachs in Länge und Höhe für noch mehr Platz für Fahrer und Passagiere im Innenraum

Die vierte Superb-Generation kommt wieder in zwei Karosserievarianten auf den Markt: als Limousine und Kombiversion. Beide zeichnen sich durch ein skulpturales, verfeinertes Design und LED-Matrixhauptscheinwerfer der zweiten Generation aus. In der neuen Generation trägt der Superb einen oktogonalen Škoda Kühlergrill, das Škoda Logo auf der Motorhaube und Unique Dark Chrome-Zierleisten an der Frontschürze. Dank einer Vielzahl kleiner Anpassungen erzielt der neue Superb eine herausragende Aerodynamik: Der c_w -Wert der Limousine liegt mit 0,23 um zehn Prozent unter der Vorgängerversion, die Kombivariante unterbietet ihr früheres Pendant mit einem c_w -Wert von 0,25 um 15 Prozent. Leichte Zuwächse in Länge und Höhe zahlen auf die großzügigeren Dimensionen des Innenraums ein. Das Gepäckraumvolumen wächst um 20 Liter auf 645 Liter bei der Limousine und um 30 Liter auf 690 Liter beim Kombi. Zum Marktstart bietet Škoda sechs neue von insgesamt acht Lackierungen für den Superb an.

Oliver Stefani, Leiter Škoda Design, sagt: „Der Superb hat die Designsprache von Škoda schon immer maßgeblich beeinflusst und auch die vierte Modellgeneration wird genau das fortsetzen – ihr Aussehen ist von scharfen Linien, klar definierten und dynamischen Proportionen sowie einem modernen skulpturalen und kristallinen Styling geprägt. Es ist uns zudem gelungen, die Aerodynamik von Limousine und Kombi zu optimieren und zur selben Zeit noch mehr Raum für die Passagiere zu schaffen.“

Verfeinertes Design und verbesserte Aerodynamik

Škoda Auto konnte die Aerodynamik der Limousine und des Superb Combi signifikant verbessern. Zusätzlich zur stärker geneigten Windschutzscheibe hat Škoda die Dachlinie gestrafft und den Dachspoiler optimiert – letzterer wird beim Kombi durch seitliche Finnen ergänzt. Darüber hinaus erhielten zahlreiche Details eine Überarbeitung. Dies umfasst zum Beispiel neu gestaltete Außenspiegel, A-Säulen mit Regenabweisern und einen Frontstoßfänger mit Air Curtains sowie aerodynamisch optimierte Räder und Felgen. Das Ergebnis: Die Aerodynamik der Limousine hat sich im Vergleich zum Vorgänger um zehn Prozent verbessert (Luftwiderstandsbeiwert von 0,23), die des Kombis reduzierte sich um 15 Prozent (Luftwiderstandsbeiwert von 0,25). Dies wirkt sich positiv auf Kraftstoffverbrauch

und Emissionen aus. Eine elektrisch gesteuerte Klappe hinter dem zentralen Lufteinlass steuert den Luftstrom, um den Motor bedarfsgerecht zu kühlen. Hinzu kommt ein neues Kühlsystem für die Vorderradbremßen, das den Luftstrom des Kühlerlüfters nutzt. Optimierte Deflektoren vor den Vorderrädern und ein überarbeiteter Unterboden verbessern den Luftstrom unter dem Fahrzeug.

Neuer oktagonaler Škoda Kühlergrill, Unique Dark Chrome-Details und LED-Matrixhauptscheinwerfer

Der neue oktagonale Škoda Kühlergrill, das Škoda Logo auf der Motorhaube und Zierleisten an der Frontschürze dominieren die Front des neuen Superb. Letztere sind wie die Škoda Wortmarke am Heck in Unique Dark Chrome gehalten. Der neue Superb L&K besitzt ab Werk die optional angebotenen LED-Matrixhauptscheinwerfer der zweiten Generation, die eine 40 Prozent höhere Lichtausbeute erzielen als ihre Vorgänger. Diese schmalen Scheinwerfer beherbergen zwei Side-by-side BiLED-Module – eines für das Abblend- und eines für das Fernlicht. Sie bestehen jeweils aus 36 Matrixsegmenten. Jedes davon lässt sich individuell steuern. So kann das Fernlicht zum Beispiel Verkehrszeichen ausleuchten, ohne den entgegenkommenden Verkehr zu blenden. Während das statische Kurvenlicht zwischen den BiLED-Modulen Platz findet, erstreckt sich unter ihnen ein dünner LED-Streifen. Sein Design erinnert an einen Eisblock, seine Form an ein liegendes „L“. Der LED-Streifen fungiert als Standlicht, Tagfahrlicht und Blinker. Die Nebelscheinwerfer bieten auch bei schlechten Sichtbedingungen eine reiche Ausleuchtung.

Die LED-Matrixhauptscheinwerfer zeichnen sich ebenfalls durch ein unverwechselbares Design aus: Crystallinium betont die Konturen und schärft das visuelle Erscheinungsbild. Je eine LED-Einheit kommt für das Ab- und das Fernlicht zum Einsatz. Auch hier dient die horizontale, darunter angeordnete LED-Leiste als Standlicht, Tagfahrlicht und Blinker.

Die Heckleuchten fallen im Vergleich zum Vorgänger deutlich schlanker aus und stehen in zwei Varianten zur Verfügung. Die optionale Topversion – Serie der Ausstattungslinie L&K – umfasst dynamische Blinker und eine animierte Coming/Leaving-Home-Funktion. Die Standardversion kommt für den Superb Essence und Selection zum Einsatz. Der obere Teil der C-förmigen Rückleuchten erstreckt sich bis zur Heckklappe. Neue kristalline Elemente zieren den oberen Bereich der Heckleuchten, der ebenfalls beleuchtet ist.

Beide Karosserievarianten sind nun länger und größer

Sowohl Limousine als auch Kombi des neuen Superb fallen größer und länger aus als die Vorgängergenerationen – der Radstand bleibt unverändert. Die Kombivariante fasst nun bei umgeklappten Rücksitzen ein beeindruckendes Volumen von 1.920 Litern.

Abmessungen* (im Vergleich zur dritten Škoda Superb-Generation)

Dimensionen	Škoda Superb-Limousine	Škoda Superb Combi
Länge [mm]	4.912 (+43)	4.902 (+40)
Breite [mm]	1.849 (-15)	1.849 (-15)
Höhe [mm]	1.481 (+12)	1.482 (+5)
Radstand [mm]	2.841	2.841
Kopffreiheit Vordersitze [mm]	1.049 (+11)	1.049 (+7)
Kopffreiheit Rücksitze [mm]	986 (+6)	1.008 (+8)
Gepäckraumvolumen [Liter]	645 (+20)	690 (+30)

* vorläufige Angaben.

Sechs neue Lackierungen und bis zu 19 Zoll große Leichtmetallfelgen

Škoda bietet die vierte Superb-Generation in sechs Metallic- und zwei Unilackierungen an. Sechs davon sind neu: die Unifarbe Kristall-Weiß und die Metallicvarianten Aluminium-Silber, Onyx-Schwarz, Atlantik-Blau, Karmin-Rot sowie Ice Tea-Beige. Außerdem stehen die bekannten Lackierungen Energy-Blau und Graphite-Grau zur Verfügung. Alle Superb-Versionen verfügen serienmäßig über Leichtmetallfelgen. Als Einstiegsvariante dient das 16-Zoll-Rad im Design Sagitta. Optional stehen bis zu 19 Zoll große Optionen zur Wahl.

Interieur: klares Design, intuitivere Bedienung inklusive neuer Škoda Smart Dials und nachhaltigere Materialien

- › **Neues, klares Design:** neue aufgeräumte Mittelkonsole, Gangwahlhebel rückt an die Lenksäule für mehr Stauraum; neue Ergositze mit zehn pneumatischen Massagekissen
- › **Intuitivere Bedienung:** Škoda Smart Dials kombinieren haptische und digitale Elemente
- › **Freistehendes Infotainmentdisplay** mit bis zu 13-Zoll-Bildschirmdiagonale, neue Phone Box mit induktivem 15-W-Laden sowie Kühlfunktion, Schnellladen bis USB-C
- › **Nachhaltigkeit:** Alle Textilien bestehen zu 100 Prozent aus recycelten Materialien
- › **Konnektivitätsfeatures:** mobile Online-Dienste, Infotainment-Apps und Functions on Demand

Die vierte Superb-Generation zeichnet sich durch ein neues Interieurkonzept aus. Die Mittelkonsole wirkt aufgeräumt und organisiert. Sie ermöglicht nun noch mehr Ablageflächen, da der Gangwahlhebel an die Lenksäule gerückt ist. Der neue Superb bietet Ergositze mit zehn pneumatisch gesteuerten Massagekissen. Die Angebotsstruktur umfasst sieben Design Selections. Die Škoda Smart Dials (digitale Drehregler) kombinieren haptische sowie digitale Elemente und erlauben einen schnellen Zugriff auf viele Fahrzeugfunktionen. Der Superb, Flaggschiff des Verbrennerportfolios der Marke, besitzt nun ein freistehendes Infotainmentdisplay mit bis zu 13-Zoll-Bildschirmdiagonale. Optional ergänzt erstmals ein Head-up-Display das 10 Zoll große Digital Cockpit. Škoda legt großen Wert auf Nachhaltigkeit: Alle Textilien des neuen Superb bestehen zu 100 Prozent aus recycelten Materialien. Wie für Škoda typisch, besitzt der neue Superb zahlreiche Simply Clever-Details, darunter eine elektrisch gesteuerte Gepäckraumabdeckung für das Kombimodell.

Komplett digitale Displays und eine aufgeräumte Mittelkonsole, auf Wunsch mit Navigationsfunktion

Erstmals steht im Superb ein freistehendes Infotainmentdisplay zur Verfügung. Gemeinsam mit der neu gestalteten Mittelkonsole prägt es das Interieur. Die Mittelkonsole überzeugt mit ihrem aufgeräumten, klaren Design. Da der Gangwahlhebel an die Lenksäule rückte, bietet sie mehr Ablagefläche als je zuvor. Das Ablagefach unter der Armlehne in der Mittelkonsole fasst nun 5,5 Liter. Die Armlehne erleichtert die komfortable Bedienung des zentralen Touchscreens, dessen Bildschirmdiagonale je nach Version 10 oder 13 Zoll misst. Das 10 Zoll große Multi-Touchdisplay gehört inklusive DAB+ sowie Gesten- und Sprachsteuerung zum serienmäßigen Infotainmentsystem. Mit dem optionalen 13-Zoll-Bildschirm zieht auch eine Navigationsfunktion und ein Online-Radio in den Superb ein, für den Škoda erstmals auch Head-up-Display als Wunschausstattung anbietet.

Škoda Smart Dials kombinieren digitale und haptische Elemente

Die drei multifunktionalen Škoda Smart Dials zwischen dem Infotainmentdisplay und der Mittelkonsole verbinden haptische und digitale Elemente auf clevere Art und Weise miteinander: Sie lassen sich drehen und drücken, jedes Smart Dial besitzt zudem eine 32 Millimeter große Digitalanzeige. Die Bedienelemente erlauben den schnellen Zugriff auf zahlreiche Fahrzeugfunktionen und sind in Unique Dark Chrome gehalten. Über die beiden äußeren Smart Dials regeln Fahrer und Beifahrer die Innenraumtemperatur, die Sitzheizung und die Sitzbelüftung. Jeder digitale Drehregler zeigt die aktuelle Funktion auf seinem Display an, via Knopfdruck lässt sie sich ändern. Das mittlere Smart Dial steuert bis zu vier vom Nutzer ausgewählte Funktionen wie Lautstärke des Infotainments, Gebläsestufe, Richtung der Luftausströmer, Smart Air Conditioning, Fahrmodi und Zoom der Kartendarstellung. Es lässt sich über das Menü des Infotainmentsystems konfigurieren, zwischen den Funktionen der Taste wechselt der Benutzer durch längeres Drücken. Vier zusätzliche Druckknöpfe zwischen den Smart Dials bieten den Zugriff auf die Belüftung der Windschutzscheibe, die Heckscheibenheizung, den Umluftbetrieb und die Klimaautomatik. Das Menü zur Steuerung der Klimaanlage folgt in Kürze als weiteres Feature. Es erlaubt die schnelle Regelung aller Heizungsfunktionen für Sitze, Lenkrad, Windschutzscheibe und Heckscheibe über einen einzigen Heizungsknopf. Im Detail lassen sich diese Funktionen über das Infotainmentsystem unter dem Punkt Klimaanlage einstellen.

Der neue Superb verfügt über eine neue Phone Box, die Smartphones mit bis zu 15 Watt induktiv lädt. Zudem kühlt sie das Gerät während des Ladevorgangs. Ab der Ausstattungslinie Selection stattet Škoda den Superb mit vier USB-C-Anschlüssen mit 45 Watt aus, zwei vorne und zwei in der hinteren Reihe. Mit ihnen lassen sich neben Smartphones und Tablets auch Laptops laden. Auf der Rückseite des Innenspiegels kommt ein weiterer USB-C-Anschluss hinzu. Er leistet 15 Watt und ist ebenfalls ab Selection an Bord. Acht Lautsprecher in den Türverkleidungen und ein zentraler Lautsprecher im Armaturenbrett gehören bereits ab Essence zum Serienumfang. Optional steht das Canton Sound System mit zwölf Lautsprechern inklusive einem Zentrallautsprecher und einem Subwoofer zur Wahl.

Sieben Design Selections und viele nachhaltige Materialien

Der Superb übernimmt die neue Škoda Angebotsstruktur. Sieben Design Selections bieten dem Kunden harmonisch aufeinander abgestimmte Farben und Materialien im Stil moderner Wohnwelten. Die Design Selection Studio mit schwarzen und grauen Stoffen ist Serie für den Superb Essence. Für das Ausstattungslevel Selection stehen vier Design Selections zur Auswahl. Darüber hinaus können Škoda Kunden zwischen 13 Optionspaketen und 15 einzelnen Zusatzausstattungen wählen.

Ausstattungslineie	Essence	Selection				Laurin & Klement	
Design Selection	Studio	Loft	Lounge	Suite black	Suite cognac	L&K Suite black	L&K Suite cognac
Sitzpolsterung	Schwarzer und grauer Stoff	Grauer Stoff	Mikrofaser	Schwarzes Leder/ Kunstleder perforiert	Cognac-farbenes Leder/ Kunstleder perforiert	Schwarzes Leder/ Kunstleder perforiert	Cognac-farbenes Leder/ Kunstleder perforiert

Beim Interieur des Superb hat Škoda Auto großen Wert auf Nachhaltigkeit und hochwertige Materialien gelegt. Alle Textilien im neuen Superb bestehen inklusive Dachhimmel zu 100 Prozent aus recycelten Materialien. Das cognacfarbene Leder der Design Selections Suite und L&K Suite wird mit Abwässern aus der Olivenverarbeitung gegerbt. Die Simply Clever-Klassiker Regenschirm und Eiskratzer fertigt Škoda aus nachhaltigen Materialien. Das neue Unique Dark Chrome ersetzt die bisherigen Chromelemente. Das Zweispeichen-Multifunktionslenkrad trägt das neue Škoda Logo. Bei allen Design Selections zieren glänzende Lüftungsschlitze die Instrumententafel. Ein Kniepolster an der Seite der Mittelkonsole im Design der jeweiligen Design Selection steigert den Fahrkomfort. Der randlose Rückspiegel blendet automatisch ab.

Drei Sitzvarianten und neue Simply Clever-Details

Die vierte Superb-Generation bietet drei unterschiedliche Konfigurationen für die Vordersitze an. Bei der Design Selection Studio lassen sich die mit Stoff gepolsterten Sitze manuell in Höhe und Länge verstellen. Bei der Variante Loft – ebenfalls mit Stoffpolsterung – und der Design Selection Lounge mit perforierter Mikrofaser kommt eine manuell verlängerbare Sitzaufgabe hinzu. Ebenfalls in diesen Versionen an Bord: eine elektrisch verstellbare Rückenlehne, 4-Wege-Lendenwirbelstütze und eine Massagefunktion mit drei integrierten Luftkissen. Die Variante Suite besitzt zusätzlich beheizte und belüftete Ergositze mit perforiertem Leder beziehungsweise Kunstleder sowie eine Memoryfunktion für die Vordersitze inklusive Smart Comfort Entry. Ihre verbesserte Massagefunktion nutzt zehn pneumatisch gesteuerte Luftkissen und lässt sich über das Infotainmentmenü oder Tasten direkt am Sitz steuern.

Zu den neuen Simply Clever-Details zählt unter anderem die elektrisch gesteuerte Gepäckraumabdeckung für den Superb Combi. Das Ablagefach unter der geteilten, hochklappbaren Mittelarmlehne zeichnet sich durch ein herausnehmbares Brillenfach und eine Ablage mit Displayreiniger aus. Erstmals im Superb kommen Smartphone-Taschen auf der Rückseite der Vordersitze und eine neue, verschiebbare Mittelarmlehne im Fond mit zwei integrierten Becher- und einem Tablet-Haltern zum Einsatz. Ablagemöglichkeiten in den vorderen Türen bieten Platz für Kleinigkeiten wie den Škoda Regenschirm.

Liste der 28 Simply Clever-Details für den Superb – verfügbar je nach Ausstattungslinie

- Smart Dials
- Parktickethalter
- Eiskratzer aus nachhaltigen Materialien am Tankdeckel
- Stifthalter, Münzenfach und herausnehmbares Sonnenbrillenfach im Handschuhfach
- Easy-open Becherhalter
- herausklappbare Taschenhalter im Gepäckraum
- Haken an der B-Säule
- Vorrichtung zur Verhinderung von Falschbetankung#
- Knopf im Gepäckraum zum Umlegen der Rücksitze
- vier Verzurrösen im Gepäckraum
- Warnwestenfächer in allen Türen
- Waschdüse für die Rückfahrkamera
- 1,5-Liter-Flaschenhalter in den vorderen und hinteren Türen
- herausnehmbares Sonnenbrillenfach im Ablagefach unter der Mittelarmlehne
- Ablagefach unter der Mittelarmlehne
- Smartphone-Taschen auf der Rückseite der Vordersitze
- USB-Anschluss im Rückspiegel
- Ablagefach in der Fahrertür, inklusive Regenschirm aus nachhaltigen Materialien
- zwei Cargoelemente im Gepäckraum
- im Deckel des Scheibenwaschmittelbehälters integrierter Trichter
- elektronische Kindersicherung

Optional

- Mehrzweckstaufach unter der Gepäckraumabdeckung (nur Limousine)
- elektrische Gepäckraumabdeckung (nur Kombi)
- Mehrzweckstaufach unter der Gepäckraumabdeckung, jetzt mit zusätzlichen Taschenhaltern
- Abfallbehälter in der Türverkleidung
- Schlafpaket (spezielle Kopfstützen, Decke)
- Tablethalter an den Kopfstützen
- Armlehne hinten mit integrierten Becher-/Tablet-Halter, jetzt längs verstellbar

Permanente Internetverbindung ermöglicht zahlreiche Online-Features

Dank der ständigen Internetverbindung empfängt der Superb Updates für das Infotainmentsystem bequem ‚over the air‘, nutzt online-basierte Routenplanung und erlaubt den Zugriff auf zahlreiche mobile Online-Dienste von Škoda Connect¹. Hierzu zählen die proaktiven Services und der Fahrzeugfernzugriff als Teil von Infotainment Online und Care Connect. Für den Superb Combi iV mit Plug-in-Hybridantrieb stehen spezielle Funktionen wie zum Beispiel das Starten und Beenden des Ladevorgangs, Erstellen von Ladeplänen, Einstellung der Innenraumklimatisierung vor Fahrtantritt und das später erhältliche Plug & Charge zur Verfügung. Infotainment Online liefert Neuigkeiten rund um Wetter, Nachrichten, Verkehr, Kalender, die In-Car-App ‚Angebote‘ sowie Pay to Park-Apps. Navigation, Klimaanlage, weitere Farben und Funktionen für die Ambientebeleuchtung sowie die Fernlichtsteuerung lassen sich als Functions on Demand nachträglich installieren.

Antriebe: sechs Motorisierungen, Premiere für Mild-Hybridtechnologie und optimierter Plug-in-Hybrid

- › **Zweite Generation des Plug-in-Hybrids (PHEV) im Superb Combi erzielt rein elektrische Reichweite von mehr als 100 Kilometern**
- › **Basisbenziner 1,5 TSI nutzt Mild-Hybridtechnologie, stärkster 2,0 TSI grundsätzlich mit Allradantrieb**
- › **Zwei 2,0 TDI-Turbodiesel mit 110 kW (150 PS) und 142 kW (193 PS) runden Motorenpalette ab**
- › **Adaptive Fahrwerksregelung DCC Plus ermöglicht noch größere Bandbreite an Abstimmungen von komfortabel bis sportlich**

Für den neuen Superb bietet Škoda Auto sechs vielseitige, moderne und hocheffiziente Antriebsoptionen an. Sie decken eine Leistungsspanne von 110 kW (150 PS) bis 195 kW (265 PS) ab. Erstmals kommt im Flaggschiff der Škoda Modelle mit Verbrennungsmotor ein 1,5 TSI-Benziner mit Mild-Hybridtechnologie zum Einsatz. Ein Plug-in-Hybridantrieb der neusten Generation stellt eine Systemleistung von 150 kW (204 PS) bereit und ermöglicht dank einer größeren Hochvoltbatterie eine rein elektrische Reichweite von über 100 Kilometern im WLTP-Zyklus. Zwei 2,0 TSI-Benziner und zwei 2,0 TDI-Turbodiesel runden die Motorenpalette ab, wobei die stärksten Leistungsstufen serienmäßig über Allradantrieb verfügen. Alle Superb-Versionen besitzen ein DSG-Doppelkupplungsgetriebe. Die optional erhältliche neue DCC Plus-Generation des Adaptiven Fahrwerks reagiert noch schneller auf wechselhafte Straßenverhältnisse und bietet eine noch größere Bandbreite an Abstimmungen von luxuriösem Reiskomfort bis zu einer ausgesprochen dynamischen Fahrwerks-Charakteristik.

Johannes Neft, Škoda Auto Vorstand für Technische Entwicklung, erklärt: „Der neue Superb ist durch seine vielfältigen hochmodernen Antriebsoptionen effizienter als jede bisherige Generation in der langen Historie dieser Modellreihe. Die neue Generation des Plug-in-Hybridantriebs stellt eine elektrische Reichweite von mehr als 100 Kilometern bereit. Außerdem steht für den Superb jetzt erstmals die Mild-Hybridtechnologie zur Wahl. Darüber hinaus gewährleistet DCC Plus bei sämtlichen Verhältnissen ideale Fahrwerkseigenschaften und hohen Komfort. Und wann immer der Kunde es wünscht, ermöglicht es auch eine exzellente Fahrdynamik und sportliches Handling.“

Plug-in-Hybridantrieb mit neuem 1,5 TSI-Benziner und größerer Hochvoltbatterie

Die neue Generation des Plug-in-Hybridantriebs ist exklusiv dem Superb Combi vorbehalten. Sie basiert auf dem 110 kW (150 PS) starken 1,5 TSI aus der jüngsten Motorenbaureihe EA211 evo2. Die Systemleistung beträgt 150 kW (204 PS), die über ein 6-Gang-DSG an die Vorderräder übertragen wird. Mit einer Bruttokapazität von 25,7 kWh weist die neue Hochvoltbatterie eine etwa doppelt so große Speicherkapazität auf wie zuvor und ermöglicht

eine rein elektrische Reichweite von mehr als 100 Kilometern im WLTP-Zyklus – über 40 mehr als im Vorgängermodell. Bei einer maximalen Ladegeschwindigkeit von 11 kW an heimischen Wallboxen und anderen Wechselstrom-Lademöglichkeiten lässt sie sich in 2:30 Stunden von null auf 100 Prozent der Kapazität aufladen. Das Laden mit Gleichstrom (DC) an öffentlichen Ladesäulen erfolgt mit bis zu 50 kW. Damit ist der Akku in nur 25 Minuten von zehn auf 80 Prozent des Maximums gefüllt. Zudem gewinnt der Superb Combi iV 1,5 TSI PHEV beim Bremsen Energie zurück. Geeignete Ladepunkte lassen sich über spezielle Funktionen des Infotainmentsystems schnell und präzise auffinden. Zu einem späteren Zeitpunkt unterstützt der Plug-in-Hybrid auch das besonders unkomplizierte Plug & Charge.

Einstiegsaggregat mit Mild-Hybridtechnologie, Antriebspalette durchgehend mit DSG

Als neuer Einstiegsmotor für den Superb tritt der 110 kW (150 PS) starke 1,5 TSI-Benziner mit Mild-Hybridtechnologie an, der ebenfalls aus der jüngsten Motorenbaureihe EA211 evo2 stammt. Erstmals setzt der Škoda Superb dabei auf einen riemengetriebenen Starter-Generator mit 48 Volt und eine ebenfalls auf 48 Volt ausgelegte Lithium-Ionen-Batterie. Die beim Bremsen zurückgewonnene Energie unterstützt den Verbrennungsmotor mit zusätzlichem elektrischem Drehmoment oder erlaubt es sogar, mit abgestelltem Hubkolben-Triebwerk zu rollen. Außerdem stehen für die vierte Superb-Generation je zwei weitere Benzin- und Diesellaggregate zur Auswahl. Genau wie der 1,5 TSI mHEV überträgt dabei ein 7-Gang-DSG die Motorleistung. Die 2,0 TSI-Benziner stellen 150 kW (204 PS) und in der höchsten Leistungsstufe 195 kW (265 PS) bereit. Der 2,0 TDI-Turbodiesel leistet 110 kW (150 PS) oder 142 kW (193 PS). Topbenziner und Topdiesel treten serienmäßig mit Allradantrieb an. Sämtliche Aggregate erfüllen die Emissionsnorm Euro 6d.

Die Motorisierungen im Überblick

	Antrieb	Leistung		Getriebe
		kW	PS	
Benziner				
1,5 TSI mHEV	4x2	110	150	7-Gang-DSG
2,0 TSI	4x2	150	204	7-Gang-DSG
2,0 TSI	4x4	195	265	7-Gang-DSG
Diesel				
2,0 TDI	4x2	110	150	7-Gang-DSG
2,0 TDI	4x4	142	193	7-Gang-DSG
Plug-in-Hybrid (nur Superb Combi)				
1,5 TSI PHEV	4x2	150	204	6-Gang-DSG

Herausragende Synthese von Komfort und Sportlichkeit dank DCC Plus

Der neue Superb lässt sich auf Wunsch mit DCC Plus ausstatten. Im Superb L&K ist diese neue Version der Adaptiven Fahrwerksregelung serienmäßig an Bord. DCC Plus nutzt zwei unabhängig voneinander angesteuerte Ventile pro Stoßdämpfer, um die Zug- und Druckstufe getrennt zu regeln. Bislang stand hierfür nur ein einzelnes Ventil zur Verfügung. Hierdurch lassen sich die Dämpfer schneller verstellen und weisen eine größere Bandbreite an Dämpfungscharakteristiken auf. Fahrer und Passagiere erleben den Unterschied durch ein schnelleres Ansprechverhalten sowie – je nach Wunsch – eine optimierte Fahrdynamik oder einen höheren Fahrkomfort. Mit der entsprechenden Einstellung von DCC Plus bleibt die Karosserie des Fahrzeugs ruhiger und ist weniger anfällig für Vibrationen und vertikale Bewegungen, wie sie insbesondere beim Fahren über schlechte Straßenoberflächen, Kopfsteinpflaster und Kanaldeckel auftreten können.

Sicherheit: maximaler Insassenschutz durch bis zu zehn Airbags sowie verbesserte und neue Assistenzsysteme

- › **Erstmals im Superb: Abbiegeassistent, Kreuzungsassistent, Notfalllenkassistent, Ausstiegswarner und automatischer Notfallbremsassistent für Fußgänger hinter dem Fahrzeug**
- › **Travel Assist, Spurwechselassistent und Frontradarassistent weisen erweiterte Funktionalität auf**
- › **Aufmerksamkeits- und Müdigkeitsassistent sowie der Proaktive Insassenschutz steigern das hohe Sicherheitsniveau zusätzlich**

Die vierte Generation des Škoda Superb weist dank neuer oder verbesserter intelligenter Assistenzsysteme ein nochmals höheres Niveau an aktiver und passiver Sicherheit auf. Systeme wie Abbiegeassistent (Turn Assist) und Notfalllenkassistent (Emergency Steering Assist) bietet Škoda erstmals für diese Modellreihe an. Schon zuvor erhältliche Systeme wie Travel Assist, Spurwechselassistent und Frontradarassistent hat der Hersteller umfassend weiterentwickelt. Im Fall einer Kollision dürfen sich die Passagiere auf den Proaktiven Insassenschutz und bis zu zehn Airbags verlassen. Dank strenger Testverfahren und modernsten Sicherheitstechnologien bietet der neue Superb auf allen Plätzen den bestmöglichen Schutz.

Intelligente neue Assistenzsysteme erstmals im Superb an Bord

Die vierte Generation des Škoda Superb weist zahlreiche intelligente Assistenzsysteme auf, von denen einige erstmals überhaupt in dieser Modellreihe erhältlich sind. Hierzu zählen Abbiegeassistent, Kreuzungsassistent (Crossroad Assist), Notfalllenkassistent und Ausstiegswarner. Der automatische Notfallbremsassistent für Fußgänger hinter dem Fahrzeug folgt in absehbarer Zeit. Die jüngste Generation des Abbiegeassistenten warnt beim Abbiegen vor Gegenverkehr und bremst im Notfall automatisch. Der Notfalllenkassistent verstärkt bei plötzlichen Ausweichmanövern automatisch die Lenkbewegung, wenn der Fahrer zu spät reagiert oder das Lenkrad nicht weit genug einschlägt, um eine Kollision zu vermeiden. Parallel greift die Elektronische Stabilisierungskontrolle (ESC) ein, damit das Fahrzeug bei diesem Manöver nicht übersteuert. Der Notfalllenkassistent unterstützt im Geschwindigkeitsbereich von 30 bis 150 km/h; er lässt sich im Infotainmentmenü ausschalten, aber nicht permanent deaktivieren. Der Kreuzungsassistent wertet Daten von Radar und Frontkamera aus, um bei nicht einsehbaren Ausfahrten auf kreuzende Fahrzeuge, Fahrradfahrer oder Fußgänger hinzuweisen. Falls nötig, warnt er mit optischen sowie akustischen Hinweisen und betätigt bei Bedarf automatisch die Bremsen. Der Ausstiegswarner zeigt einen Warnhinweis im Außenspiegel an und löst einen Alarmton aus, falls er beim Öffnen der Fahrertür erkennt, dass sich von hinten ein Verkehrsteilnehmer nähert. Das System erfasst einen Bereich von 35 Metern hinter dem Fahrzeug in einem Winkel von 120 Grad.

Komfortabel und sicher einparken mit dem intelligenten Parklenkassistenten

Der neue intelligente Parklenkassistent manövriert den Superb automatisch und Längs- und Querparklücken. Neben der Lenkung bedient er nun auch Gas und Bremse – falls das System ein Hindernis erkennt, stoppt das Fahrzeug automatisch. Im Heckbereich nutzt das System dazu den neuen, in Kürze erscheinenden automatischen Notfallbremsassistenten für Fußgänger hinter dem Fahrzeug (Automated Emergency Braking – pedestrian rear). Während sich der bisherige integrierte Rangierbremsfunktion Manoeuvre Assist bei der Analyse des Fahrzeugumfelds nur auf die Hecksensoren stützte, verwendet das neue System zusätzlich Bilder der verbesserten Heckkamera. So erkennt es Fußgänger und Kinder noch zuverlässiger.

Verbesserte Funktionalitäten bei Travel Assist, Spurwechselassistent und Frontradarassistent

Den Travel Assist hat Škoda ein weiteres Mal optimiert – er stellt im Digitalen Kombiinstrument nun eine bessere Visualisierung anderer Fahrzeuge in der Nähe bereit. Das Paket Fahrassistenz beinhaltet den Adaptiven Spurhalteassistenten und den Adaptiven Abstandsassistent (ACC). Im Verbund mit dem Navigationssystem erkennen diese Systeme proaktiv Kurven, Kreuzungen und Kreisverkehre, bevor sie in Sicht kommen. Der Stauassistent vereint die Funktionen von Adaptiver Geschwindigkeitsregelanlage und Adaptivem Spurhalteassistenten. Das System übernimmt das automatische Anfahren, Bremsen und Lenken im Stau bei Geschwindigkeiten von bis zu 60 km/h, indem es die Bewegungen von Fahrzeugen im Umfeld erfasst. Die neueste Version des Spurwechselassistenten erkennt von hinten nahende Fahrzeuge jetzt in einem vergrößerten Bereich von 90 statt zuvor 70 Metern – ein deutliches Sicherheitsplus beispielsweise auf Autobahnen. Die Verbesserung geht auf leistungsfähigere Radarsensoren in den Ecken der Stoßfänger zurück.

Der Frontradarassistent umfasst nun auch die proaktive Radfahrererkennung. Der neue Aufmerksamkeits- und Müdigkeitsassistent ersetzt die bisherige Müdigkeitserkennung. Dabei beobachtet er das Verhalten des Fahrers und bewertet es auf Anzeichen von Ermüdung. Nutzte die Müdigkeitserkennung die Daten der elektromechanischen Servolenkung, greift der Aufmerksamkeits- und Müdigkeitsassistent jetzt auf verschiedenste Fahrzeugsystem wie etwa den Spurhalteassistenten zu. Das neue System erkennt dadurch Abweichungen vom normalen Lenkverhalten bei Geschwindigkeiten oberhalb von 70 km/h. Dabei analysiert es fortlaufend die Aktionen des Fahrers und zieht daraus Rückschlüsse auf dessen Reaktionsfähigkeit. Falls das System Hinweise auf eine Ermüdung des Fahrers bemerkt, löst es einen Hinweis und einen Warnton im Digitalen Kombiinstrument aus.

Proaktiver Insassenschutz, Notfallassistent und bis zu zehn Airbags schützen die Passagiere

Sollten die Sensoren des neuen Superb einen Notfall, eine Notbremsung oder einen drohenden Front-, Seiten- oder Heckaufprall erkennen, schließt der Proaktive Insassenschutz automatisch alle geöffneten Fenster sowie falls erforderlich das Panoramadach. Gleichzeitig aktiviert er die Warnblinker und strafft die vorderen Sicherheitsgurte vor. Falls es zu einem Unfall kommt, schützen bis zu zehn Airbags die Superb-Insassen. Neben Fahrer- und Beifahrerairbag, Knieairbag auf der Fahrerseite zählen auch vordere Seitenairbags und Kopfairbags sowie erstmal in dieser Modellreihe auch ein zentraler Airbag zwischen den Vordersitzen zur Serienausstattung. Für die zweite Sitzreihe stehen Seitenairbags als Option bereit. Der Notfallassistent verringert das Risiko eines Unfalls in Situationen, wenn der Fahrer – beispielsweise wegen eines gesundheitlichen Zwischenfalls – das Fahrzeug nicht mehr kontrollieren kann. Bemerkt das System einen solchen Notfall, übernimmt es die Spurführung, schaltet die Warnblinkanlage ein und bremst das Fahrzeug sanft bis zum Stillstand ab. Anschließend entriegelt diese neueste Version des Systems automatisch die Türen, schaltet die Innenbeleuchtung an und aktiviert 15 Sekunden nach dem Anhalten die eCall-Notruffunktion.

Superb L&K: Topmodell mit exklusiven Features und einzigartigen Designdetails

- › **Umfangreiche Serienausstattung umfasst LED-Matrixhauptscheinwerfer, DCC Plus und Progressivlenkung**
- › **Elegante Exterieurdetails in Unique Dark Chrome und L&K-Embleme auf den Kotflügeln**
- › **Spezielle L&K Suite Design Selection mit Leder/Kunstleder in Schwarz oder Cognac**

Auch in der vierten Generation rundet die Ausstattungslinie L&K das Angebot des Škoda Superb als Flaggschiff des Verbrennerportfolios nach oben hin ab. In Unique Dark Chrome gehaltene Exterieurdetails und die spezielle Design Selection L&K Suite mit Leder beziehungsweise Kunstleder in Schwarz oder Cognac verleihen dieser Variante einen exklusiven Auftritt. LED-Matrixhauptscheinwerfer, die adaptive Fahrwerksregelung DCC Plus und die Progressivlenkung sind serienmäßig an Bord. Die Ergositze verfügen über Sitzheizung, Belüftung und Massagefunktion mit zehn Luftkissen für maximalen Komfort. Das Canton Sound System mit zwölf Lautsprechern verspricht einen exzellenten Klang. Škoda bietet den Superb L&K als Limousine und Kombi an – zur Wahl stehen alle verfügbaren Motoren der Baureihe.

Unique Dark Chrome für die Extraportion Glamour – und umfangreiche Serienausstattung

Den Superb L&K kennzeichnen elegante Exterieurdetails und eine reichhaltige Ausstattung. Die nach Václav Laurin und Václav Klement, den Gründervätern des Unternehmens, benannte Linie lässt sich mit allen Motoren der Baureihe kombinieren und wird von zahlreichen Akzenten in Unique Dark Chrome geziert. Diese finden sich an der Umrandung des Škoda Kühlergrills, der Verkleidung der Frontschürze und am Heckdiffusor sowie der Škoda Wortmarke am Heck. Die Dachreling des Superb Combi weist exklusiv eine eloxierte Silberoberfläche auf. Anthrazitfarbene 18-Zoll-Leichtmetallfelgen im Design Belatrix und L&K-Embleme auf den Vorderkotflügeln zählen ebenso zu den Merkmalen dieser Ausstattung. LED-Matrixhauptscheinwerfer, LED-Heckleuchten mit dynamischen Blinkern und die elektrische Komfortöffnung für den Gepäckraum bilden weitere Highlights. DCC Plus und die Progressivlenkung ermöglichen ein ebenso sportliches wie komfortables Fahrerlebnis.

Design Selection L&K Suite mit schwarzem oder cognacfarbenem Leder/Kunstleder

Serienmäßig verfügt der Superb L&K über die exklusive Design Selection L&K Suite mit perforiertem Leder/Kunstleder in schwarz. Die Farbalternative Cognac steht auf Wunsch zur Wahl. Das Leder wurde mit einem umweltfreundlichen Verfahren gegerbt. Der Schriftzug Laurin & Klement ziert die Kopfstützen. Die belüft- und beheizbaren Ergositze besitzen eine Memoryfunktion inklusive Smart Comfort Entry und Massagefunktion mit zehn pneumatisch

gesteuerten Luftkissen. Dekoelemente aus Softtouch, kombiniert mit Leisten in Unique Dark Chrome und der Ambientebeleuchtung, zieren Armaturenbrett und Türverkleidungen. Letztere sowie die Kniepolsterung sind mit Kunstleder im Stil der Sitzpolsterung überzogen – ebenso wie der obere Bereich des Armaturenbretts. Doppelte Kontrastnähte in Grau oder Cognac setzen hier Akzente. Ebenfalls Serie: eine verschiebbare Mittelarmlehne hinten und das Canton Sound System mit zwölf Lautsprechern.

Modellgeschichte: vom ersten Škoda Superb der 1930er-Jahre zu den erfolgreichen Versionen der Neuzeit

- › **Topmodelle des tschechischen Automobilherstellers tragen traditionell den Namen ‚Superb‘**
- › **Auf dem Fundament dieser stolzen Tradition verkörpert jede moderne Generation des Superb seit 2001 herausragende technische Kompetenz**
- › **Mit einer Vielzahl innovativer Ausstattungsmerkmale und erneut verfeinertem Design setzt die vierte Generation des modernen Superb die stolze Tradition der Reihe fort**

Die erste Škoda Superb-Generation der Neuzeit ging 2001 an den Start – fast sieben Jahrzehnte nach dem Debüt des allerersten Škoda Superb 1934. Bis heute rollten mehr als 1,6 Millionen des modernen Topmodells vom Band. Sowohl die Limousinen- als auch die Kombiversionen heimsten seit 2001 zahlreiche internationale Auszeichnungen von renommierten Automobil-Fachmagazinen ein.

Die Wegbereiter: Superb-Modelle der 1930er-Jahre setzen neue Maßstäbe

Der Vorläufer des heutigen Superb war der komfortable, ruhige und antrittsstarke Škoda 640 Superb. Das 1934 erschienene Modell ermöglicht mit seiner Außenlänge von 5,5 Metern einen üppigen Innenraum für bis zu sieben Personen. Schon bevor der erste Superb in Serie ging, hatte Škoda mehrere Premiummodelle aufgelegt. Dennoch galt der Superb in vielerlei Hinsicht als besonders innovativ. Der fortschrittliche Zentralrohrrahmen mit unabhängiger Radaufhängung stand ebenso für diesen Ruf wie das elektrische Bordnetz mit der damals komplett neuen 12-Volt-Technik, die bis heute als Standard gilt. Als Antrieb diente ein Sechszylinder mit 2.492 ccm Hubraum und einer Leistung von 40,5 kW (55 PS). 1938, also vier Jahre später, präsentierte Škoda einen neuen Reihensechszylinder mit 3.137 ccm Hubraum: den 3000 OHV. Er stellte mit 62,6 kW (85 PS) nicht nur mehr Leistung bereit, sondern arbeitete dank der Ventile im Zylinderkopf (OHV steht für Overhead Valves) auch sehr effizient. Der Superb 3000 OHV stand als klassische Stufenhecklimousine, als Cabriolet in limitierter Auflage sowie als Chauffeurslimousine mit Trennscheibe zwischen vorderer und zweiter Sitzreihe zur Wahl. 1939 und 1940 produzierte Škoda zwölf Exemplare des Superb 4000 mit Achtzylindermotor. Eine dieser Raritäten gehört heute zu den größten Besucherattraktionen des Škoda Museums in Mladá Boleslav. Zwischen 1935 und 1949 fertigte Škoda insgesamt 2.500 Exemplare der verschiedenen Superb-Versionen.

2001: Wiederkehr einer Legende

Mehr als 50 Jahre später belebte Škoda im September 2001 den Superb neu. Seit seiner Weltpremiere auf der Internationalen Automobilausstellung IAA in Frankfurt markiert der Superb der Neuzeit jeweils die Spitze der Modellpalette mit Verbrennungsmotor. Bis 2008 rollten rund 137.000 Exemplare der ersten modernen Generation vom Band. Als erster Škoda überhaupt führte der Superb damalige technische Innovationen wie Bi-Xenonscheinwerfer,

automatische Tiptronic-Schaltung und die Coming Home-Funktion ein, bei der die Hauptscheinwerfer nach dem Verlassen des Autos den Weg des Fahrers zur eigenen Wohnung noch einige Zeit ausleuchteten. Der Superb I erhielt zahlreiche Auszeichnungen und wurde unter anderem vom deutschen Fachmagazin Auto Bild zum ‚Besten Importwagen‘ gekürt.

2008: Vorhang auf für die zweite Superb-Generation der Neuzeit

Die zweite Generation des modernen Superb stellte Škoda 2008 vor. Erstmals trat das Topmodell auch mit Allradantrieb an. Die Fließhecklimousine besaß die innovative Twindoor, eine teilbare Heckklappe, die sich entweder komplett oder teilweise wie eine herkömmliche Gepäckraumklappe öffnen ließ. Auf diese Weise kombinierte der Superb die Vorzüge einer Limousine – mit separatem Gepäckraum – und eines Fließhecks. Ab 2009 erweiterte der tschechische Automobilhersteller das Angebot um den besonders geräumigen Superb Combi. Bis 2015 fand die zweite Superb-Generation rund 618.000 Käufer und übertraf damit ihren Vorgänger in puncto Absatz deutlich. Auch diese Modellgeneration gewann zahlreiche internationale Auszeichnungen. Das britische Magazin Top Gear ernannte sie 2009 zum ‚Luxusauto des Jahres‘. 2009 und 2012 wählten Leser des deutschen Magazins auto motor und sport den Superb II bei der Wahl der ‚Best Cars‘ zum ‚Besten Importfahrzeug‘ seiner Kategorie.

2015: Eintritt in die Hybridära

Im Februar 2015 erscheint die dritte Auflage der Superb-Limousine, die Kombiversion folgte wenig später. Das Markenflaggschiff basierte nun auf der MQB-Plattform der Volkswagen Gruppe. Einmal mehr stattete Škoda die neue Generation mit hochmodernen Technologien aus. Beispielsweise erhielt der Superb als erster Škoda die Adaptive Fahrwerksregelung DCC, eine Dreizonen-Klimatisierung und wegweisende Assistenzsysteme wie Stau- und Notfallassistent. Die Adaptive Geschwindigkeitsregelanlage, der Spurhalteassistent und der Travel Assist erweiterten als Optionen die Palette an elektrischen Unterstützern. Im Zuge der umfassenden Modellaufwertung 2019 debütierte der Superb iV als erstes Škoda Modell mit Plug-in-Hybridantrieb. Bis dato hat Škoda mehr als 845.000 Einheiten dieses Erfolgsmodells produziert – die dritte Generation ist also die bisher bestverkaufte. Wie seine Vorgänger erhielt auch der Superb III zahlreiche prestigeträchtige Würdigungen wie den Red Dot Award für herausragendes Produktdesign 2016. Mittlerweile hat Škoda mehr als 1.600.000 Superb aller Generationen gebaut. Jetzt steht die vierte Generation in den Startlöchern. Sie bringt alles mit, um die Erfolgsgeschichte des Flaggschiffmodells fortzuführen.

¹ Unter Škoda Connect sind Funktionen von Infotainment Online und Care Connect erhältlich. Die Dienste sind teilweise kostenpflichtig und ihre Verfügbarkeit ist abhängig vom Land und vom Mobilfunkempfang. Registrierung bei der Škoda Auto a.s. erforderlich, außer für eCall. Nutzung von Infotainment Online nur mit Škoda Navigationssystem. Care Connect (Remote Access) wird mit der MyŠkoda App gesteuert, wofür ein Smartphone (iOS oder Android) mit Internetzugang benötigt wird. Nähere Informationen zu Škoda Connect erhalten Sie bei Ihrem Škoda Partner und unter www.skoda-auto.de/connect.

Škoda Auto

- › steuert mit der Next Level – Škoda Strategy 2030 erfolgreich durch das neue Jahrzehnt.
- › strebt an, bis 2030 mit attraktiven Angeboten in den Einstiegssegmenten und weiteren E-Modellen zu den fünf absatzstärksten Marken Europas zu zählen.
- › erschließt gezielt Potentiale auf wichtigen Wachstumsmärkten wie Indien, Nordafrika, Vietnam oder in der ASEAN-Region.
- › bietet seinen Kunden aktuell elf Pkw-Modellreihen an: Fabia, Scala, Octavia und Superb sowie Kamiq, Karoq, Kodiaq, Enyaq Coupé, Slavia und Kushaq.
- › lieferte 2022 weltweit über 731.000 Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller.
- › fertigt und entwickelt als Teil des Volkswagen Konzerns selbständig Komponenten wie MEB-Batteriesysteme, Motoren und Getriebe für andere Konzernmarken.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; hat Fertigungskapazitäten unter anderem in China, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- › beschäftigt mehr als 40.000 Mitarbeiter weltweit und ist auf rund 100 Märkten vertreten.

Die Škoda Auto Deutschland GmbH

- › trat im September 1991 in den deutschen Markt ein.
- › repräsentiert in Verbindung mit rund 1.100 Vertriebs- und Service-Partnern die Marke Škoda in Deutschland.
- › ist Teil der Erfolgsgeschichte der tschechischen Traditionsmarke: 2022 wurden in Deutschland über 144.000 neue Škoda Fahrzeuge als Pkw zugelassen, das entspricht einem Marktanteil von 5,4 Prozent. Damit war Škoda nicht nur im vierzehnten Jahr in Folge Importmarke Nummer eins in Deutschland, sondern hat seine Position unter den renommierten Volumenmarken weiter gefestigt.